



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

**Hauptabteilung I
Sicherheit und Ordnung
FQA/Heimaufsicht
KVR-I/24**

MFZ Münchner Förderzentrum GmbH
Garmischer Str. 241

81377 München

Ruppertstr. 19
80466 München
heimaufsicht.kvr@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
15.09.2022

**Vollzug des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG)
Prüfbericht gemäß PfleWoqG**

Träger der Einrichtung: MFZ Münchner Förderzentrum GmbH
Garmischer Str. 241
81377 München
www.icpmuenchen.de

Geprüfte Einrichtung: MFZ Münchner Förderzentrum Freimann
Burmesterstr. 26
80939 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der o.g. Einrichtung wurde im Bereich Seniorenwohnen am 25.08.2022 eine turnusmäßige Prüfung durchgeführt.

Die Prüfung umfasste folgende Qualitätsbereiche:

Pflege und Dokumentation
Arzneimittel
Personal

Hierzu hat die FQA für den Zeitpunkt der Prüfung folgendes festgestellt:

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linien 131,152
Haltestelle Poccistraße

I. Daten zur Einrichtung

Einrichtungsart

Stationäre Pflegeeinrichtung

Angebotene Wohnformen

Vollstationäre Pflege

Therapieangebote

Krankengymnastik

Ergotherapie

Logopädie

Platzzahl gesamt:	60
davon vollstationäre Pflegeplätze:	60
davon beschützende Plätze:	0
davon Plätze für Rüstige:	0
Einzelzimmerquote	: 100 %
Belegte Plätze:	52
Fachkraftquote (gesetzliche Mindestanforderung 50%):	63,73%
Anzahl der auszubildenden Pflege- und Betreuungsfachkräfte:	7

II. Informationen zur Einrichtung

II.1 Positive Aspekte und allgemeine Informationen

(Hier folgt eine kurze, prägnante Aufstellung des positiven Sachverhalts bzw. der aus Sicht der FQA hervorzuhebenden Punkte und allgemeinen Informationen über die Einrichtung; bei anlassbezogenen Prüfungen muss hierauf nicht eingegangen werden.)

Inhalt der Prüfung war die Wahrnehmung der individuellen Wohn- und Versorgungssituation der in der Einrichtung lebenden Bewohner*innen. Hierzu wurden Gespräche mit diesen geführt. Die getätigten Aussagen sowie Beobachtungen am Tag der Prüfung wurden im fachlichen Austausch mit den anwesenden Mitarbeiter*innen näher beleuchtet. Punktuell wurden diese Erkenntnisse mit den Dokumentationsunterlagen abgeglichen. Die Prüfung umfasste die Ebenen der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität, wobei der Schwerpunkt im Bereich der Ergebnisqualität lag.

Die befragten Bewohner*innen äußerten mit der Pflege- und Versorgungssituation sehr zufrieden zu sein. Der stets freundliche und zuvorkommende Umgang seitens der Pflege- und Betreuungskräfte und das vielfältige Beschäftigungsangebot in der Einrichtung wurden von den Bewohner*innen besonders hervorgehoben. Die gewonnenen Eindrücke der FQA am Tag der Begehung bestätigten dies.

Auf den überprüften Pflegebereichen nahm die FQA ein sehr engagiertes und motiviertes Pflege-

und Betreuungspersonal wahr. Die Mitarbeiter*innen der Einrichtung gingen sehr einführend und professionell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner*innen ein. Die Bewohner*innen waren aktiv in das Alltagsgeschehen eingebunden und es wurde deutlich, dass eine große Identifikation mit den Wohnbereichen vorherrschte. In Gesprächen mit den Bewohner*innen wurde mehrmals der familiäre Charakter der Einrichtung zum Ausdruck gebracht.

Die eingesehenen Pflegeprozessplanungen waren sehr professionell gestaltet, sämtliche Pflegebedarfe waren abgebildet. Im Bereich der Risikobewertung lagen individuelle, pflegfachliche Einschätzungen vor und waren auf die persönlichen Bedarfe der Bewohner*innen ausgelegt.

Es wurden mehrere Beschäftigungsangebote auf den Wohnbereichen beobachtet. Die Bewohner*innen schienen mit Freude und aktiv dabei zu sein. Die Betreuungskräfte gingen auf die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten der Pflegebedürftigen ein. Die Angebote waren gut frequentiert.

Alle überprüften Bewohner*innen wurden in einem gepflegten Zustand angetroffen. Bei Bewohner*innen mit Einschränkungen in der Mobilität standen entsprechende Mobilitätshilfen bereit und waren im Einsatz. Die Mobilisation wird den Bewohner*innen, soweit es deren Gesundheitszustand erlaubt, nach dem Normalitätsprinzip am Vor- und am Nachmittag angeboten.

Die Prüfung des Medikamentenmanagements verlief ohne Beanstandungen. Die Bedarfsmedikamente waren vorrätig, die gestellten Medikamente stimmten mit der ärztlichen Verordnung überein. Die Betäubungsmittel stimmten ebenfalls in ihrem Bestand und der Gabe mit den Aufzeichnungen überein.

Um die Erfüllung der Fachkraftquote zu überprüfen, wurde anhand einer aktuellen Personalliste sowie der aktuellen Belegungszahlen der Bewohner*innen (mit Pflegegradangaben) ein Abgleich des Dienstplanes mit dem Stellenplan vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass die rechtlich festgelegte Fachkraftquote von mindestens 50 % gemäß § 15 Abs. 1 AVPfleWoqG in der Einrichtung erfüllt wird.

Ebenso wird der nach § 15 Abs. 3 AVPfleWoqG geforderte Anteil an gerontopsychiatrisch qualifizierten Fachkräften beim Betreuungspersonal vorgehalten.

III. Erstmals festgestellte Abweichungen (Mängel)

Erstmals festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 Satz 1 PflWoqG, aufgrund derer gegebenenfalls eine Mängelberatung nach Art. 12 Abs. 2 Satz 1 PflWoqG erfolgt.

Am Tag der Überprüfung wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keine erstmaligen Mängel festgestellt.

IV. Erneut festgestellte Mängel, zu denen bereits eine Beratung erfolgt ist

Erneut festgestellte Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 Satz 1 PflWoqG nach bereits erfolgter Beratung über die Möglichkeit der Abstellung der Mängel, aufgrund derer eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 1 PflWoqG geplant ist oder eine nochmalige Beratung erfolgt.

Am Tag der Überprüfung wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keine erneuten Mängel festgestellt.

V. Festgestellte erhebliche Mängel

Festgestellte erhebliche Abweichungen von den Vorgaben des Gesetzes nach Art. 11 Abs. 4 Satz 1 PflWoqG, aufgrund derer im Regelfall eine Anordnung nach Art. 13 Abs. 2 PflWoqG erfolgt.

Am Tag der Überprüfung wurden in den geprüften Qualitätsbereichen keine erheblichen Mängel festgestellt.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Prüfbericht auf freiwilliger Basis veröffentlicht werden kann. Nähere Informationen hierzu enthält unser Schreiben vom 20.01.2012.

Falls Sie sich für eine freiwillige Veröffentlichung auf der Serviceplattform der FQA entschieden haben, haben Sie die Möglichkeit uns innerhalb eines Monats nach Zustellung des Prüfberichtes eine Gegendarstellung in elektronischer Form zu übermitteln. Die Gegendarstellung würde dann zeitgleich mit dem Prüfbericht auf der hierfür vorgesehenen Website zur Verfügung gestellt.

Die Gegendarstellung darf aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten enthalten.

Dieser Bericht hat lediglich informativen Charakter und stellt keinen Verwaltungsakt dar, so dass Widerspruch und Klage gegen diesen Bericht nicht möglich sind.

Im Abschlussgespräch wurde darauf hingewiesen, dass die FQA für Fragen und Beratung gerne zur Verfügung steht.

Die Einrichtung, die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern, die Regierung von Oberbayern, der Bezirk Oberbayern, das Referat für Gesundheit und Umwelt und der MD-Bayern haben einen Abdruck dieses Schreibens zur Kenntnisnahme erhalten.